

Merseburger Tageblatt

Bezugspreis in der Stadt für Abholer monatlich 66.50 M., durch Boten bezogen monatlich 70.00 M., bei Postbezug monatlich 82.00 M. frei Haus. Erscheint wöchentlich nachmittags. Einzelnummer 3.00 M. Postkontonummer: Amt Leipzig Nr. 16 654. Geschäftsstelle: Kälberstraße 4. Für unregelmäßige Zustellungen wird keine Gewähr geleistet. Erfüllungsort Merseburg.

(Kreisblatt)
Unparteiische

Anzeigenpreis Der Spaltenrezeptionspreis beträgt 3,00 M., und der Spaltenrezeptionspreis 12 M. Die laufende Monatsrechnung wird vom Bezahler auf kleine Anzeigen bei deren Aufgabe mit 10 M. in Zahlung genommen. Ziffergebühr 3,00 M. Porto befreit. Anzeigen für Vormittags 10 Uhr. Preisnehmer Nr. 100. Belegnummer wird berechnet.

Zeitung für Stadt u. Kreis Merseburg

(Mitglied des Vereins Deutscher Zeitungsverleger)

Herausgeber Ludwig Balz.)

mit Amtlichen Anzeigen der Merseburger Kreisverwaltung und anderer Behörden

Nr. 221.

Mittwoch, den 20. September 1922.

162. Jahrgang.

Das kurzfristige Moratorium bewilligt.

Belgien mit den Garantien einverstanden.

Berlin, 20. September. Der deutsche Geschäftsträger in Brüssel Vandenberg hat Dienstag vormittag 10 Uhr dem Minister des Auswärtigen Salfer mitgeteilt, daß die Reichsregierung nunmehr bereit sei, die sechsmonatige Moratorium im Gesamtbetrag von 270 Millionen Mark, fällig am 15. Februar bis 15. Juni 1923 unter Bericht auf die zunächst verlangten Verlangungen auf 12 und 18 Monate zu unterbreiten. Unter diesen Umständen läßt die belgische Regierung eine günstige Lösung der kritischen Frage ins Auge auf den Grundrissen, die die belgischen Delegierten in Berlin aufgestellt hätten.

Wie wir hören, hat der belgische Minister des Auswärtigen am Dienstag nachmittag dem deutschen Gesandten mitgeteilt, daß die belgische Regierung mit der Garantieleistung der deutschen Reichsregierung durch die Reichsbank einverstanden ist. Damit ist das sechsmonatige Moratorium für die Zeit vom 15. August fälligen und nicht geteilten Reparationsraten von insgesamt 270 Millionen Goldmark bewilligt worden. Die belgische Regierung dürfte sofort nach dem Eingang der ersten Schuttschuld (für die Termine des 15. August und des 15. September) eine entsprechende offizielle Mitteilung der Reparationskommission zukommen lassen. Infolge des internen Abkommens der Reichsbank mit der Bank von England,

die statt Belgien die achtmonatige Prolongation der Wechsel auf sich genommen zu haben scheint, dürfte die Reichsregierung in den nächsten Monaten nicht vor die Notwendigkeit gestellt werden, die bisher forcierte Devisenkäufe auf dem Markte vorzunehmen. Bei der vorliegenden

Natur des deutschen Reichsbankpräsidenten darf man wohl als sicher annehmen, daß er geringere Devisen nach kaufmännischen Grundrissen für sein Verprechen gegenüber der Reichsregierung zu haben glaubt. Was die Vermutung sehr nahe, daß das Fraktionierungsdepot, das die Deutsche Reichsbank bei der Bank von England besitzt, die Grundlage für die Kreditgewährung bildet und daß es sich in der Zukunft um ein privates Geschäft handelt, als wenn die Reichsbank bei Fälligkeiten der Schatzkassen auf irgendwelche Unterlage ein Darlehen von holländischen oder schweizerischen Bankgruppen aufnimmt.

Die fälligen Reparationsraten, für die Schatzkassen ausgegeben werden sollen, betragen sich auf je 50 Goldmark pro 15. August, 15. September und 15. Oktober, und je 60 Goldmark pro 15. November und 15. Dezember.

Voraussetzliche Zustimmung der Wiedergutmachungskommission.

Paris, 20. September. Die Belgier haben ihren alliierten Kollegen von dem Resultat der deutsch-belgischen Verhandlungen Mitteilung gemacht und ihren Optimismus über die Einseitigkeit der Wiedergutmachungskommission geäußert. Es ist anzunehmen, daß diese Belgien zustimmen wird und zwar in einer offiziellen Sitzung, die, wie bekannt wird, noch im Laufe dieser Woche abgehalten wird.

Dr. Wittichs Urlaub.

Berlin, 20. September. Falls die Verhandlungen mit Belgien mündigend und glatt verlaufen, wird der Reichsfinanzminister Dr. Wittich sich voraussichtlich am Sonnabend zur Erholung nach Süddeutschland begeben. Auch der Reichsfinanzminister gedenkt, einen Erholungsurlaub nach Ägypten anzutreten.

Uageschronik

Kemal schlägt vor, die Meerenge der Kontrolle des Völkerbundes zu unterstellen.

Nach Frankreich zieht auch Italien seine Truppen aus der neutralen Zone zurück.

Cecil bringt vor dem Völkerbund die Reparationsfrage zur Erörterung.

Die Raten der Reparationskosten sind um ein geringes herabgesetzt worden.

Die nahegehe Wirtschaftskrise kündigt sich durch ein Zunehmen der Arbeitslosigkeit an.

Angoras Friedensbedingungen.

Kemal fordert ultimativ die

Räumung Konstantinopels!

Paris, 20. Sept. Die Angora-Regierung hat neuerdings ihre Bedingungen wie folgt formuliert: Sie fordert die rasche Regelung der Angelegenheit der Türkei und den Alliierten schwebenden Streitigkeiten. Sie verpflichtet sich, den Alliierten den notwendigen Schutz zu gewähren. Sie stimmt der Abweisung der Meerengen und der Freiheit der Schifffahrt auf jenen unter der Kontrolle des Völkerbundes zu. Sie kann aber niemals einer militärischen Besetzung Gallipolis in irgendeiner Form zustimmen.

Der Konstantinopeler Korrespondent des „Daily Telegraph“ berichtet die aufsehenerregende Meldung, daß Mustafa Kemal Bey den Verbündeten ein Ultimatum gestellt habe, Konstantinopel binnen sechs Tagen zu räumen. Der Korrespondent bezeichnet die Lage als äußerst kritisch. Er sagt, daß die kemalistische Armee nach Norden vorwärtst, und gegen die Dardanellen und den Bosporus marschiere. Kemal Bey hätte 70 000 Mann ins Gefecht werfen.

Auch Italien zieht seine Truppen zurück.

Größte Bekämpfung in England.

Wie Frankreich, hat auch Italien seine Truppenkontingente von der neutralen Zone der Meerenge zurückgezogen, wodurch es den Willen anzeigt, auf seiner Operation teilzunehmen und gleichzeitig die englischen Meinungen demütigt, die Entente-mächte Plänen, gemeinsam Durchführungen in die neutrale Zone abzugeben.

In London hat der Befehl der Pariser Regierung an den General Bell, innerhalb 24 Stunden mit der Abführung der französischen Truppen auf das europäische Ufer zu beginnen, größtes Aufsehen erregt. Einzelne Blätter z. B. „Daily Express“ erklären, daß kein Ereignis von solchem Ernst bei Beurteilung des Weltkrieges die europäische Politik geklärt hätte. Es wird von einer „Bombe aus Paris“ gesprochen. Trotzdem fordern einzelne Blätter festhalten.

an der bisherigen englischen Politik, und die „Times“ berichtet z. B. aus Konstantinopel, daß das Kaiser-Regiment von jenen in Erfahrung gebracht und sich mit harten Androhungen der Marine verknüpft habe. Nach Barriere-Meldungen sollen auch neue Verstärkungen unter dem Befehl des Marschalls Allenby aus Ägypten herangezogen werden.

Auf der Ministertagung in London

am Dienstag wurden noch einmal die Maßnahmen erörtert, daß die kemalistischen Truppen nach Europa herüberzuführen beabsichtigen. Dies müsse auf jeden Fall vermieden werden, ohne nicht die Friedensbedingungen selbstgeleitet seien. Die englische Regierung sei völlig der Meinung, daß jeder Versuch der Türkei, die Meerenge zu überqueren, durch ein Seemänner der Alliierten verhindert werden könnte.

Eine Warnung der Alliierten an Bulgarien.

Belgrad 20. September. zufolge Blättermeldungen aus Sofia haben die Gesandten Italiens, Frankreichs und Englands dem Vertreter des bulgarischen Außenministers erklärt, die Verbündeten würden eine bulgarische Aktion gegen Thessalonien nicht dulden. Gleichzeitig machte sie darauf aufmerksam, daß die Verbündeten Bulgarien auch vor dem Verzuge, eine Vandalenaktion vorzubereiten, warnen. Keine freundschaftlichen Annäherungen in Konstantinopel.

Wien, 20. September. Meldende, die aus Konstantinopel hier eingetroffen sind, versichern, daß die Meldungen, in der türkischen Hauptstadt sei es bei der Siegesfeier der Bevölkerung zu freundschaftlichen Kundgebungen gekommen, nicht unbegründet sind. Keinem Fremden sei ein Haor gestattet worden.

Die Reparationsfrage vor dem Völkerbund.

Ein bemerkenswerter Antrag Cecils.

Genf, 20. September. Am Ende der gestrigen Abend-sitzung des Völkerbundes Ausschusses wurde pflücht unter größter Aufmerksamkeit aller Teilnehmer die Reparationsfrage zur Debatte gestellt. Lord Robert Cecil verlas einen ausführlichen Antrag, der als Voraussetzung für die Werrückung der Lösung der Reparationsfrage und der interalliierten Schuld

wie überhaupt der schweren wirtschaftlichen Krise, die Deutschland und die ganze Welt bedroht, bezeichnet. Unter größter Spannung aller Delegierten erklärte der Außenminister, daß Frankreich mit der Ausdrucksfrage über diesen Punkt einverstanden sei und daß die französische Delegation bereits bestimmte Vorschläge zu Lord Cecils Anregung ausgearbeitet habe. Damit den anderen Delegationen Zeit zur Stellungnahme bleibe, beantragte er, daß bei der nächsten Sitzung die Debatte eröffnet werde.

Aus der kurzen Auseinandersetzung ging klar hervor, daß der Plan Lord Robert Cecils, durch den nun wohl die Genfer Räte Lloyd Georges sich erdrückte, bereits

Die Politik der Verzweiflung.

Man mag zur Erfüllungspolitik stehen wie man will, jeder einseitige und nichtere Politiker muß sich sagen, daß die deutsche Regierung sich in einer geradezu verzweifeltsten Situation befindet. Außenpolitisch wie innenpolitisch. Die Zahlungsforderungen der Belgier sind ein Kompromiß, um das schlimmste zu verhindern: ein „selbständiges“ Handeln Frankreichs. Das heißt, eine „Forderung“. Dem optimistischsten Verhandlungspolitiker ist im letzten Jahre, fider jeit Genoa, klar geworden, daß es Frankreich und den Nationalisten verteuert ernt ist mit ihrer Pfänderpolitik. Sie warten nun auf die amtlich festgestellte „abschließliche Vernehmung“ Deutschlands, auf den notwendigen „Rechtsmittel“ zur „Zwangsvollstreckung“. Wie sehr die Welt diese Katastrophe als unermesslich ansetzt, ergibt sich aus dem Marktfuss. Daß die deutsche Regierung eben diese Katastrophe abzuwenden sucht mit allen Mitteln, mit den letzten Mitteln, ist nicht nur begreiflich, sondern ist ihre Pflicht. Sie sieht die Möglichkeit in der „Erklärung“, nach wie vor. Sie glaubt immer noch an die Möglichkeit des endlichen Erfolges dieser Erfüllungspolitik. Sie will beweisen, daß sie die nun einmal unterschriebenen Verpflichtungen erfüllt, daß sie „leitet“ bis zum Neuzerlein. Nichts ist bis zum Neuzerlein, bis zur letzten Goldmark, bis zur letzten Devisen, bis zum völligen wirtschaftlichen Ruin. Wir haben nie ein Seil daraus gemacht, daß wir den Erfüllungsglauben der Regierung nicht teilen. Der Erfolg der Wirt-Politik hat uns nicht belehren können. Im Gegenteil! Sie hat uns an den Rand des Verderbens geführt.

Übermals hat die deutsche Regierung bezahlt, 500 000 000 Pfund für das Ausgleichsverfahren. Durch „Entgegenkommen der Reichsbank“. Sie will auch weiter monatlich zahlen, wie sie es in Aussicht gestellt. Es ist im Grunde ja gleich, ob gezahlt wird für die sog. Reparationen oder für Ausgleich. Der Effekt ist derselbe.

Und hier muß die innere Lage berücksichtigt werden. Die Regierung erfüllt und leistet, sie sucht eine Verständigung um jeden Preis, um jedes Opfer, wech jede Strafe, jede Pfänder- und Güterveräußerung Frankreichs die Welt weiter in den Abgrund führt. Weil dem fantastischen Steigen des Dollars die Feuerung, die Not folgt. Weil dadurch das ganze schwandende Gefüge des Staatshaushalts, der inneren Wirtschaft ins Wanken gerät. Weil die Feuerung nur vor den Hunger stellt, in Hungerrevolution, in Bolschewismus hineinzutreiben droht. Die Politik der Regierung ist eine Politik der Angst vor dem Zusammenbruch, vor Hunger und Revolution. Und so wird sie auch im Auslande beurteilt, vor allem in Frankreich. Und so wird sie auch ausgeübt, vor allem von Frankreich.

It ein Ausweg aus diesem Niedergang, besser aus diesem Niedergang zu sehen? Nein! Niemand von außen ist nicht zu erhoffen. England ist an Händen und Füßen gebunden. Mit der Unterjüngung der Türkei bedroht es Frankreich im Orient an seinem Leben als Weltmacht. England hat keine Zeit für Europa, für das Reparationsproblem. Es wird, wie so oft schon, mit einem Kompromiß sich die Hände für den Orient freimachen. Mit einem Kompromiß auf Deutschlands Kosten eine Einigung mit Frankreich im Orient zu erreichen suchen. Frankreich regiert heute mehr denn je Europa und die Stunde. Und der Kompromiß-Lloyd George ist blind für die verhängnisvollen Folgen seiner Kleinstpolitik. Das besagt alles!

Was können wir diesem französischen Vernichtungswillen entgegenstellen? Nicht einmal ein einziges deutsches Volk! Drum sagen wir es nochmal und müssen es tausendmal sagen: helfen, retten können wir uns nur selber! Wenn wir eine Notgemeinschaft bilden in dieser Notzeit, um leben zu können, um nicht zu verderben.

mit einigen der Hauptdelegationen, besonders mit Frankreich und Belgien beprochen worden war, während die Mehrzahl der Delegationen von der Erklärung Cecils sehr überreicht war, wie auch die meisten Zuhörer in der öffentlichen Kommissionssitzung. Den Eindruck, den die Erklärungen auf diese Delegationen gemacht haben, überreicht man wohl nicht, wenn man ihn als feststehend bezeichnet. Natürlich wurden alle Delegierten als bald mit Fragen bestrahlt; aber sie lehten zum Teil die Antwort ab oder gaben nur recht nichtsfolgende Erklärungen.

Die Zwangskostenerlieferungen.

Geringe Herabsetzung der Raten August bis Oktober.

Genf, 20. September. Die Zwangskostenerlieferungen an den Völkerbund, die vom Wiedergutmachungsausschuß am 1. August zunächst auf 1 725 000 Tonnen monatlich festgesetzt worden waren, während sie in den Vormonaten 1 918 000 Tonnen betragen hatten, sind schließlich für die Monate August bis Oktober auf monatlich 1 610 000 Tonnen festgelegt worden.

parteilichen Angelegenheiten die neuen Ausnahmemaßregeln zum Schutze der Republik eingehend besprochen wurden. Ueber die weiteren Veranlassungen für die nächste Zeit wurde mitgeteilt, daß am 6. Oktober ein Vorstandsabend der Frauengruppe und am 18. Oktober ein vaterländischer Familienabend stattfinden soll. Der Bericht des Vorsitzenden der Reichsvereinsleitung, gehalten am 10. November nach dem in Öffentlich findenden Reichsprotokolle, wird ein Reichstagsabgeordneter hier sprechen.

Verkaufspreise.

Mit Gültigkeit vom 1. Oktober d. J. ab werden die Verkaufspreise für die bahneigenen Schlangen wie folgt festgesetzt:

- 1. Klasse: achthundert Mark, Vormerkgebühr: achtzig Mark.
- 2. Klasse: vierhundert Mark, Vormerkgebühr: vierzig Mark.
- 3. Klasse: zweihundertvierzig Mark, Vormerkgebühr: vierundzwanzig Mark.

Geheim.

Durch einen Fahrabwärt wurde vor kurzer Zeit ein Scheideweg gepflastert, der in Werberg einen geschäftlichen Weg zu betonen hatte. Hier angekommen, fragte der Wächter einen Mann nach dem Namen, worauf dieser erklärte, daß er der Fremde, den Fremden zum Arrestort zu bringen. Als man am Landratsamt angekommen war, gab der Führer den Mann sollte nur ruhig in das Haus hineingehen, er werde das Maß befehlen. Vertrauensvoll überließ der Wächter dem Fremden, der sich aber nicht, als er in dem Saale des Landratsamts angekommen war, um die Straße, aber sich lieber Begleiter vor längst spurlos verschwunden und mit ihm das Maß.

Jiskus Angelos.

Der auf dem Waldanplage stehende Jiskus Angelos überlebte in seinen Leistungen tatsächlich alles, was auf diesem Gebiete bisher in Werberg zu sehen war. Schon gestern berichteten wir von der Eröffnungsfeier, aber es ist wert, noch einmal auf den Jiskus hinzuweisen. Schönes Fremdenmaterial, das gute Leistungen zeigt, und seinem Schulleiter alle Ehre macht. Nachsahrende und rücksichtslos laufende Bären, gewiß auch eine mühselige Arbeit, diesen plumpen Tieren derartige Kunststücke beizubringen. Bei manchen Tieren sind die Leistungen auf einen Sommer beim der Handlung machen sehen. In Jiskus wird es gezeigt. Mangelhafte Kunststücke werden von drei Damen am hohen Treppe ausgeführt. Muffelartige Scherengelenke, verwegene Tigererlektionen u. a. m. wechseln sich in kurzer Reihenfolge ab. Für den wüsten Mann sorgt der „lange Entk“, und sein Partner, der am besten den „kleinen Kohn“ nennt. Alles in allem: der Jiskus hält, was er verspricht.

Aus Provinz und Reich

Generalversammlung der Zeitungsverleger.

Salle a. Z. 19. September. Am Sonntag, dem 17. September fand hier eine außerordentliche Generalversammlung des Vereins deutscher Zeitungsverleger-Mitteldeutschlands statt, zu der nicht nur die Mitglieder, sondern auch eine Reihe von Gästen erschienen waren.

Der stellv. Vorsitzende, Herr Weber-Kaisel, Verleger der „Raffener Allgemeinen Zeitung“, wies eingangs darauf hin, daß die geplante und vorbereitete Generalversammlung des 25jährigen Bestehens des Vereins unterbleiben mußte. Da sich die wirtschaftliche Lage im Zeitungsverlegerstande in den letzten Jahren so ungünstig gestaltet hat, und die neuen Opfer der Preissenkung nur zu deutlich werden. Die langen ersten Beratungen befaßten sich damit, die Wege zu erforschen, die von einem völligen Untergang der Presse abführen können und es ermöglichen, über die schwere Krise hinweg zu kommen. Von der Berathung wurde einstimmig folgende Entschließung gefaßt:

„Die aus schwerer wirtschaftlicher Bedrängnis zu einer außerordentlichen Generalversammlung in Halle am 17. September 1922 erschienenen Zeitungsverleger Mitteldeutschlands richten an die Reichsregierung und insbesondere an die Regierungen der Länder Thüringen und Anhalt das dringende Ersuchen, mit allen Mitteln darauf hin zu wirken, daß in kürzester Frist wirksame Maßnahmen zur Rettung des deutschen und mitteldeutschen Zeitungsverlegers von dem völligen Untergang ergriffen werden. Mit dem Reichszeitungsverlegerverband steht auch der Verein deutscher Zeitungsverleger durch die Mitteldeutschen die größte Gefahr in den ungewohnten Steigerungen der Holzpreise. Nur durch Vereinfachung billigen Papierholzes kann eine merkliche Senkung des Papierpreises und damit eine Entlastung für die Zeitungen erreicht werden. Er bittet deshalb die Regierungen, mit dafür einzutreten, daß ebenfalls ein Weg gefunden wird, die Länder zu verlässlichen Abgabe eines genügenden Quantum Holz für die Zeitungsverlegerherstellung zu veranlassen. Die Zeitungsverleger Mitteldeutschlands sind bemüht, auch unter schweren Opfern die mitteldeutsche Presse über die augenblickliche Krise hinweg zu führen. Sie ermahnen die Regierungen, mit allen Mitteln die Presse öffentlich Angelegenheiten sind. Weil die Presse für die Interessen aller Stände, und Berufe, insbesondere einseitig gegen Minder und Bevölkerung eintritt, stellt sie rechtens das Verlangen, daß auch ihrer Not rechtzeitig und umfangreich Rechnung getragen wird.“

Jeder als „Altes Eisen“ verfahren.

Berlin, 19. September. Auf dem Güterbahnhofe Heynrich bei Berlin wurde ein Waggon mit 400 Zentnern Zunder, der aus dem besetzten Gebiete kam und als Altes Eisen deklariert war, beschlagnahmt. Ein junger Mann, der den Frachtbrief abgab und die Herausgabe des Waggons forderte, wurde verhaftet. Er gab jedoch an, von einem unbekanntem Geschäft zu sein, bis jetzt ist es noch nicht gelungen, Klarheit in die Sache zu bringen.

Der Hungerstreik London-Berlin.

Berlin, 20. September. Am Dienstag vormittag um 3 1/2 Uhr landete das erste Verkehrsflugzeug London-Berlin auf dem Flugplatz Staaken der Deutschen Luftverkehrsgesellschaft. In der Maschine saßen der Geschäftsführer der Gesellschaft, der Generaldirektor der Daimler-Reederei, ein englischer Major und noch drei weitere Personen. Die Herren sind herzlich willkommen, um mit der Deutschen Luftverkehrsgesellschaft Verhandlungen zu pflegen wegen der Aufnahme des Luftverkehrs von London nach Berlin über Hamburg zu Anfang Oktober.

Eröffnung im Rittergut Galschwitz.

Seipzig, 20. September. Am Dienstag abend gegen 7 1/2 Uhr fand im Rittergut Galschwitz ein Festabend statt, auf dem die neue Gaststätte, die im vergangenen Jahre durch den Brand zerstört wurde, feierlich eingeweiht wurde. Die Gaststätte ist ein schönes, zweigeschossiges Gebäude, das durch den Brand zerstört wurde. Die Gaststätte ist ein schönes, zweigeschossiges Gebäude, das durch den Brand zerstört wurde.

Letzte Depeschen

Kemal verlangt die Beilegung Thrasiens.

Konstantinopel, 20. September. „Associated Press“ meldet aus Konstantinopel: Mustafa Kemal Pascha hat gestern die alliierten Verbände erklart, seiner Arme die Beilegung Thrasiens zu gestatten. Er hat dabei nachdrücklich erklart, daß die Frage der Dardanellen hinter erklart werden müßte unter Teilnahme aller Staaten am Schwarzen Meer. Es ist nötig, daß Thrasien von nationalistischen Streitkräften besetzt werde, um die muslimanische Bevölkerung zu beruhigen. Gleichzeitig benachrichtigt der kemalistische Vertreter den britischen Oberkommandierenden, daß die Regierung von Angora auf Grund eines mit Sowjetrußland und der Ukraine abgeschlossenen Vertrages nicht in der Lage sei, eine Einladung der Mächte zu einer Konferenz anzunehmen, die sich ausschließlich auf die Frage der Dardanellen beschränken würde, sofern nicht Vertreter Sowjetrußlands und der Ukraine ebenfalls an der Konferenz teilnehmen.

Vertreter der türkischen Armee trafen in der Nähe der Stadt Sigha ein.

Der heutige Dollarkurs: 1475.

Berlin, 20. September (Signer Drahtbericht.) Der Dollarkurs notierte heute vorbörslich 1400-1425, um 12 Uhr mittags 1475.

Keine Kredite mehr für Gemeinden.

Die Deutsche Girozentrale, die den kommunalen Kreditgewährer, sieht sich gezwungen, offiziell anzukündigen, daß sie ihre Ausrüstung nicht einstellen müsse, da sie den Kreditanträgen der Kommunalverbände nicht mehr in dem gewünschten Maße entsprechen können.

Der Wiederaufbau der russischen Handelsflotte.

Berlin, 20. September. Die russische Regierung beabsichtigt, auf Wiederbau ihrer Handelsflotte eine Summe von 50 Millionen Goldrubel. Die Leitung der Arbeiten hat sie dem russischen Ingenieurern anvertraut.

Französisch-russische Annäherung?

Paris, 20. September. (Gig. Drahtber.) Eine nicht-kommunale Beschlusnahme, die beide Regierungen zur Zusammenarbeit unterhält, erklärt, dem russischen Vorschlag, im Interesse des Friedens Garantien gegen einen deutschen Angriff zu bieten, die England und Amerika ihm nicht geben. Krassin erklärte, daß die französisch-russischen Verhandlungen erlauben würden, die russischen Garantien auf den territorialen Status aus 1922 auszuheben, um die Interessen der beiden Länder so zu regeln, daß die frühere Allianz wieder aufleben würde zur Zusammenarbeit im Frieden.

Vor dem Verfall des englischen Fremdenverkehrs.

Daag, 20. September. (Eigener Drahtbericht.) „Evening Standard“ weist darauf hin, daß am 23. September das englische Fremdenverkehrsamt eine Warnung an die Fremden aus dem früher feindlichen Ländern nach England richtet, abläuft. Er ist die Befürchtung aus, daß zahlreiche Deutsche nach England kommen und zu sehr niedrigen Löhnen der einheimischen Bevölkerung Konkurrenz machen könnten. In ähnlichen Kreisen ist man dafür, alle Beschränkungsbestimmungen fallen zu lassen.

das Vieh aus dem brennenden Stall zu retten, so daß außer dem Vieh ein Gefäßlein kein größeres Stück Vieh dem Feuer zum Opfer fiel.

Eisenbahnunglück bei Augsburg.

Augsburg, 20. September. Auf der Ostbahnstrecke Augsburg-Weiden ereignete sich ein Eisenbahnunglück. Ein fahplanmäßiger Eisenbahnzug entgleiste, wobei fünf Wagen umstürzten. Einige Personen wurden verletzt. Der Zugführer und der Heizer wurden todtgedrückt.

Schreckliches Ende von 76 Kindern.

Von Landgericht Gleinitz ist am 16. September v. J. die unerschrockene Anna G. r. u. d. wegen fabriksmäßiger Bildung zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Am 24. März 1919 fand in Gleinitz eine Waisenkinderanstalt statt, von der Kinder, welche von der Angeklagten als Pötelin veranlassen wurde. Die Waisenkinder von 700 Personen, meist Kindern im Alter von 6 bis 14 Jahren befaßt. Mäßig geriet durch eine Gasampe ein Vorhang in Brand. Es entstand eine große Panik und alle Anwesenden fürchteten, die Waisenkinder in die Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnismäßig geringe Brand gelöscht und wieder Ordnung hergestellt war, fand man, daß 76 Kinder durch Verletzungen und Verdrücken durch die Qualitäten der Treppe hinunter ins Freie. Dabei stürzten eine Menge Kinder zu Boden, wurden überarmt, niedergetreten und zerschredt. Als der verhältnism

Produzent". Denn der Unternehmer bildet heute mit dem Arbeiter den Interessengruppenverband der Produzenten, wenn auch das Interesse an diesen Verbänden bisher noch selten von Seiten des Arbeiters erkannt und bedingt worden ist. Aus diesem Grunde sollte aber durch obige Ausführungen auf das Interesse gerade des Arbeiters an der Abgabefähigkeit des von ihm hergestellten Artikels hingewiesen werden. Man würde einem Mann zum mindesten für unklug, wenn nicht gar für lebensunfähig erklären, der den Akt abläßt, auf dem er lebt. Und der Akt, auf dem heute die gesamte Produzentengruppe unseres Volkes vom Industriefeld bis zum Kleinhandwerk, ist die Abgabefähigkeit der deutschen Waren. Wenn wir diese erst einmal verloren haben, dann ist es nicht nur mit unserer gesamten Finanzwirtschaft zu Ende, sondern auch mit dem Verdienst jedes einzelnen Produzenten, ob er nun Arbeitgeber oder Arbeitnehmer war. Und der deutsche Arbeiter, der sich heute noch in einem gewissen Staatsleben vielfach beschäftigten Erzeugnisse des Maschinenwesens freut, wird später vielfach mit dem Gedanken an die Zeit zurückdenken, als er noch acht Stunden arbeiten konnte und durfte. Führen die gegenwärtigen Lohnverhandlungen nicht zu einem für beide Teile befriedigenden Ergebnis, wird wieder von den Franzosen in der Reparationsfrage an Stelle vernünftiger Begründung wieder rohe Gewalt gesetzt, dann ist die Zeit nicht mehr fern, wo die deutschen Waren vom Weltmarkt verschwinden werden, wo der Fabrikant wegen Mangel an Aufträgen seine Arbeiter nicht mehr voll beschäftigen kann oder samt und sonders entlassen muß, um sich selbst auch einem andern, einträglicherem Beruf zuzuwenden.

Politische Rundschau

Bayern schließt sich ab.

Die bayerische Regierung hat, um den Ausverkauf des Landes hintanzubalten, die Wehrden zu einem scharfen Rückgang der Fremdenverordnungen angewiesen. Der Aufenthalt soll Ausländer, die bereits von einer deutschen Landesbehörde eine Voreingelassung zur Einreise nach Bayern erhalten haben und erst jetzt eintreten, Ausländer, die Gegenstände des täglichen Bedarfs im Nebenamt verkaufen oder sonst durch ihr Verhalten gegen die Bestimmungen verstoßen, sind sofort und unmissverständlich aus Bayern ausgewiesen.

Was heißt Ausländer? Nur Nichtdeutsche oder auch Nichtbayern?

Die Einsicht wächst?

In einer der von den beiden sozialistischen Parteien und der Generalkommission veranlasseten Versammlungen in Groß-Berlin führte der zweite Vorsitzende des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes, Grahmann u. a. aus: Nur die Beeinflussung des Auslandes zur Stabilisierung unserer Valuta kann uns die Besserung bringen. Wir haben deshalb unseren gesamten internationalen Einfluß aufgeworfen und selbst in Frankreich Maßnahmen für einen Umsturz der öffentlichen Meinung und der Regierungsbildung ergriffen. Ein Brechen aber ist es, das deutsche Volk glauben zu machen, daß es in seiner eigenen Kraft liege, sich aus diesem Weltreich befreien zu können. Kein Kongreß, kein Generalstreik, selbst nicht die völlige Durchscheidung der politischen und

wirtschaftlichen Macht des Proletariats könnte dieses gewünschte Ergebnis haben. Wir müssen deshalb den Forderungen zufließen und uns hinter das Programm des Möglichen stellen, Mann für Mann.

Die Ausführungen Grafmanns wurden mit wachsender Aufmerksamkeit begleitet. Nachdem er geschlossen hatte, kam es zu minutenlangem Lärmens.

Versicherungspflicht bis zu einer Gehaltsgrenze von 300 000 Mark.

Der Reichsarbeitsminister veröffentlicht jetzt im „Deutschen Reichsanzeiger“ die Verordnung über die Ausdehnung der Versicherungspflicht in der Angestellten-Versicherung. Danach erstreckt sich die Pflicht künftig bis zu einer Gehaltsgrenze von 300 000 Mark.

Oberöstereichs Lebersteuern-Abkommen.

Wien, 19. September. Eine hier tagende Konferenz der Bergarbeiter Oberöstereichs sprach sich mit allen gegen zwei Stimmen für ein Lebersteuernabkommen in Deutsch-Oberöstereich aus, wie es in Westfalen besteht. An die Durchführung des Abkommens ist das Zustandekommen des Manierstahls mit der im Ruhrrevier durchgeführten Regelung geknüpft. Die Gewerkschaften wurden beauftragt, über die Formalisierung des Lebersteuernabkommens zu verhandeln. Ein Abkommen im Umfang des Westfälischen würde in Deutsch-Oberöstereich eine monatliche Mehrförderung von 170 000 Tonnen ergeben.

Ein süddeutsches Sachleistungsabkommen?

Stuttgart, 19. September. Die „Münchener Neuesten Nachrichten“ hatten den Abschluß eines süddeutschen Sachleistungsabkommens mit Frankreich gemeldet. Die „Süddeutsche Zeitung“ teilt dazu mit, daß tatsächlich am 3. September ein Vorvertrag zwischen einer französischen Gruppe und der Württembergischen Holzstoff-Gesellschaft m. b. H. unterzeichnet worden sei. Zur praktischen Verwirklichung dieses Abkommens seien aber noch wesentliche Voraussetzungen, über die weiter verhandelt werden müsse. Erst wenn diese Verhandlungen zu günstigen Ergebnissen führten, könne der Vertrag endgültigen Charakter erhalten und praktisch in Kraft treten. Falls er zustande komme, werde er für die württembergische und bayerische Industrie erhebliche Bedeutung gewinnen. Einen wesentlichen Teil der in dem Abkommen vorgesehenen deutschen Leistungen würden Holzlieferungen ausmachen. Insgesamt sei an Anfangsleistungen im Betrag von mindestens 200 Millionen Franken geboten.

Württemberg. Parmentiers.

Paris, 19. September. Der Direktor im Bank- und Finanzministerium Parmentier soll die Absicht haben, seinen Rücktritt zu nehmen. Der Grund ist darin zu suchen, daß Parmentier sich der Sanierung im vorigen Jahre verweigert, Industriebank für China mit Hilfe staatlicher Gelder widersteht hat.

Even Hedbin mahnt zur Einigkeit.

Der Vertreter der „L. N.“ hatte eine Unterredung mit Even Hedbin in Berlin. Der schwedische Gesandte äußerte u. a.: Ich bewundere die Fähigkeit Ihres Volkes, das all das Inerthete ertragen kann, was auf ihm liegt, und dabei noch Vorbildliches auf vielen, vielen Gebieten leistet. Es spricht aus all dem eine ungeheure Lebenskraft, die nicht untergehen kann. Sicherlich kommt Deutschland wieder aus dem Elend heraus! Es werden sich weltgeschichtliche Dinge ereignen, die zum Vorteil Deutschlands ausschlagen werden. All das wird sich naturgemäß

entwickeln, kann nicht kommandiert oder erzwungen werden. Wie es jetzt ist, kann es nicht weiter gehen. Auch die anderen wollen das nicht.

Aber — Deutschland muß selbst das Entscheidende tun! Es muß einig werden! 60 Millionen einiger Deutscher, einig im heißen Willen zum Widerstand, einig in Arbeit und einig im ruhigen ruhigen Protest gegen die schreiende Ungerechtigkeit des Versailler Vertrags, die würden eine Macht darstellen, über die die Welt nicht hinwegkommen könnte, eine Macht, die Frankreich und England zur Gerechtigkeit zwingen würde!

Also hinaus vor allem mit Euren Parteifreistimmigkeiten! Sie sind der Tod Deutschlands. Seid einig! Dann werden Euch auch die anderen, vor allem die Neutralen, helfen. Halbt zusammen! Nur wenn Ihr einig seid, wird der Versailler Vertrag Frankreichs zerschanden werden. Nur wenn Ihr einig seid, hat Deutschland eine Zukunft!

Polsische Zustände.

Polen ist bekanntlich nicht in der Lage, die oberösterreichischen Kohlengruben auszubenten und durch den Verkauf derselben an Deutschland deutsche Markt zur Entlohnung zu beschaffen. Anfolgendes bauen die Aufstände an und neue Aufstände unter den Bergarbeitern stehen bevor, da diese es ablehnen, sich mit polnischer Markt entlohnen zu lassen. Die polnische Regierung hat deshalb beschlossen, von Oesterreich leistungsfähige Lokomotiven zu kaufen, um dadurch die Möglichkeit zur Abfuhr der geförderten Kohlenmengen nach Deutschland zu erhalten.

Kunst und Wissenschaft

Neuendede Membrandis.

Der Kunsthistoriker G. Hofstede de Groot hat in einer jüngst erschienenen Arbeit die in den letzten Jahren neu entdeckten Schöpfungen Membrandis zusammengestellt. Es ist eine ganz bedeutende „Mandale“ von gut einem Duzend Bildern, von denen eines auch aus deutschem Besitz, der Berliner Galerie van Diemen, stammt. Es ist ein Brustbild, das den Heiland mit in die Ferne gerichtetem, sinnenden Blick darstellt. Eines der bedeutendsten neuen Membrandis ist das Bild einer 70jährigen Dame, das aus englischem Privatbesitz in eine holländische Galerie gekommen ist. In Irland wurde eines der höchst seltenen großen Stillleben des Meisters entdeckt, ein Jagdstillleben mit einer toten Fohrdornel, einem kleinen Mädchen, das eine tote Schneise am Hundeband hängen läßt, einer Jagdtasche, einem Messingkeßel und einem reich bearbeiteten Jagdgewehr. Das herrliche Werk unter den neuen Entdeckungen ist ein Selbstbildnis Membrandis aus seiner Spätheit, das einst in berühmten Galerien war, dann jahrelang für verschollen galt und nun in eine amerikanische Privatgalerie übergegangen ist. Das Bild stammt aus dem Jahre 1659 und zeigt den Meister mit aufgeschlagenem Kopf in einer fleischliche liegend, der nachdenklich-traurige Blick ist auf den Beschauer gerichtet.

Stechenpferd-Seife
die beste Säbermilchseife
für zarte weiße Haut